

Halbjahresfinanzbericht

2016

Becoming Europe's
FinTech
Champion





Inhalt

Highlights 2016	03
Kennzahlen des Konzerns	04
Halbjahres-Konzernlagebericht	06
Wirtschaftsbericht	08
Nachtragsbericht	11
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	11
Sonstige Angaben	13
Halbjahres-Konzernabschluss	14



Highlights 2016

20.01.2016

flatex gewinnt neuen Kooperationspartner ZINSPILLOT

03.02.2016

Hauck & Aufhäuser hebt das Kursziel für die FinTech Group AG auf EUR 27,00 an (zuvor EUR 21,00)

15.02.2016

FinTech Group AG und Morgan Stanley gehen strategische Partnerschaft für Strukturierte Produkte ein

29.03.2016

FinTech Group AG startet Kreditgeschäft

11.04.2016

FinTech Group AG baut Profitabilität weiter aus

29.04.2016

FinTech Group AG verkauft AKTIONÄRSBANK an Obotritia Capital und startet strategische Partnerschaft

31.05.2016

FinTech Group AG veröffentlicht final aufgestellte Zahlen 2015

01.06.2016

FinTech Group AG und Finotek starten erstes deutsch-koreanisches Fintech-Joint-Venture

14.06.2016

flatex bietet Alternative zum teuren Dispo jetzt auch in Österreich an

27.06.2016

Brexit: flatex-IT wickelt unter Vollast Rekordzahl von 80.000 Trades ab

07.07.2016

FinTech Group AG stockt Stimmrechtsanteil an der XCOM AG auf über 75% auf

26.07.2016

FinTech Group AG und Rocket Internet starten strategische Technologiepartnerschaft

27.07.2016

Warburg Research startet FinTech Group AG mit Kaufempfehlung und Kursziel EUR 23,00

Kennzahlen des Konzerns



Kennzahlen der FinTech Group AG

Operatives Geschäft		1. HJ 2016	1. HJ 2015
ausgeführte Transaktionen	Anzahl	4.976.371	4.822.517
Anzahl Kunden	Anzahl	193.773	163.668
Transaktionen je Kunde/Jahr	Anzahl	51,36	58,93
Betreutes Kundenvermögen	MEUR	9.416	5.679
davon: Depotvolumen	MEUR	8.367	4.416
davon: Einlagevolumen	MEUR	1.049	1.263

Ergebnis		1. HJ 2016	1. HJ 2015
Umsatz	TEUR	48.348	34.634
EBITDA	TEUR	13.780	15.164
EBIT	TEUR	11.356	14.733
Halbjahresüberschuss	TEUR	2.548	10.001
Eigenkapital (zum 31.12.2015)	TEUR	89.576	85.856
Bilanzsumme (zum 31.12.2015)	TEUR	1.352.324	1.208.240
Eigenkapitalquote (zum 31.12.2015)	in %	6,6%	7,1%
Cashflow aus lauf. Geschäftstätigkeit	TEUR	-150.768	283.445
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	467	485

Segmente		1. HJ 2016	1. HJ 2015
Transaction Processing & White-Label-Banking-Services	Umsatz TEUR	36.505	11.821
	EBITDA TEUR	12.347	2.198
Securitized Trading & Financial Services	Umsatz TEUR	11.623	21.391
	EBITDA TEUR	7.401	15.681
Konsolidierung	Umsatz TEUR	220	1.422
	EBITDA TEUR	-5.969	-2.715
Total	Umsatz TEUR	48.348	34.634
	EBITDA TEUR	13.780	15.164

Halbjahres- Konzernlagebericht



Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der FinTech Group AG (im Folgenden entweder „FinTech Group AG“ oder „Konzern“) wurde gemäß § 315 und § 315a HGB sowie nach den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 30.06.2016 beziehungsweise das Halbjahr vom 01.01.2016 bis 30.06.2016.

Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Lagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der FinTech Group AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die FinTech Group AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.



1. Wirtschaftsbericht

1.1. Ertragslage

Die wesentlichen Ergebnisquellen sind die Provisionserträge, Zinserträge, Erlöse aus dem Geschäft mit IT-Dienstleistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge.

Die Provisionserträge des Konzerns beliefen sich vom 01.01.2016 – 30.06.2016 auf TEUR 30.516 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 28.304), der Provisionsüberschuss, ermittelt als Überschuss der Provisionserträge über die Provisionsaufwendungen, beläuft sich auf TEUR 22.210 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 27.298).

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 1.886 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 1.344). Das Zinsergebnis beträgt TEUR 1.732 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 826) und setzt sich aus den saldierten Zinserträgen und Zinsaufwendungen im operativen Geschäft zusammen.

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäft mit IT-Dienstleistungen betragen TEUR 9.817 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 3.307) und resultieren aus dem Kerngeschäftsfeld der XCOM AG. Hiervon verbleibt nach Abzug der Aufwendungen ein Ergebnis in Höhe von TEUR 7.010 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 2.314).

Sonstige betriebliche Erträge bestehen im Wesentlichen aus Eigenhandelsaktivitäten und betragen TEUR 6.129 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 1.679).

Die Personalaufwendungen betragen im Berichtszeitraum TEUR 10.791 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 7.894). Die anderen Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 9.930 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 6.598). Die Marketing- und Werbeaufwendungen betragen TEUR 311 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 155).

Sämtliche Erträge des Konzerns wurden mit Kunden und Produkten aus Europa, im Wesentlichen aus Deutschland, in der Währung Euro realisiert. Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich nicht wesentlich auf die Ertragslage ausgewirkt.

Im Berichtszeitraum 01.01.2016 – 30.06.2016 wurde ein EBITDA von TEUR 13.780 (01.01.2015 – 30.06.2015: TEUR 15.164) erzielt.

Die Prognosen aus dem vorangegangenen Lagebericht bestehen unverändert fort.

1.2. Finanzlage

Kapital

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

in %	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung in %-Punkten
EK-Quote	6,6	7,1	-0,5
FK-Quote	93,4	92,9	+0,5

Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital in Höhe von EUR 14.349.242,38 entfällt auf die übrigen Gesellschafter der XCOM AG und entspricht einem Anteil am Konzerneigenkapital in Höhe von 16 %.

Es bestehen langfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 8.162.285,97. Sie beinhalten vor allem Darlehensverbindlichkeiten und Pensionsverpflichtungen der XCOM AG, die im Zuge der Erstkonsolidierung zugegangen sind. Des Weiteren existieren latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 5.121.808,96.

Die Struktur der Verbindlichkeiten gestaltet sich wie folgt:

in TEUR	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung in %-Punkten
Festverzinsliche Darlehen	4.060	7.208	-43,7
Handelsbestand und Kundeneinlagen	1.000.595	947.278	5,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.698	13.356	-12,4

Liquidität

Einen Überblick über den im ersten Halbjahr 2016 erwirtschafteten Cashflow der FinTech Group AG, ausgehend vom Periodenergebnis, gibt die Kapitalflussrechnung, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist und aus der sich Folgendes ergibt:

in TEUR

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-150.768 (2015: 283.445)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.934 (2015: -44.845)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0 (2015: 10.085)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	541.273 (2015: 61.482)
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	386.572 (2015: 869.604)

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird im Wesentlichen durch die Veränderungen im Bereich der Kundeneinlagen der biw AG beeinflusst. Die stabile Innenfinanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit bleibt davon unberührt.

Die FinTech Group AG war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Liquiditätsengpässe sind im ersten Halbjahr 2016 weder eingetreten noch sind Liquiditätsengpässe absehbar.

1.3. Vermögenslage

in TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva	1.352.324	1.208.240
Langfristige Vermögenswerte	66.474	64.999
Kurzfristige Vermögenswerte	1.285.850	1.142.067
Vermögenswerte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.174
Passiva	1.352.324	1.208.240
Eigenkapital	89.576	85.856
Langfristige Schulden	13.285	16.324
Kurzfristige Schulden	1.249.463	1.106.060

Die Bilanzsumme verzeichnet einen Anstieg von TEUR 1.208.240 auf TEUR 1.352.324. Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus dem Wachstum der Kundeneinlagen aus dem operativen Geschäft. Es bestehen keine Inflations- und Wechselkurseinflüsse mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögenslage.

1.4. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Die FinTech Group AG hat ihren Kurs des profitablen Wachstums auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 erfolgreich fortgesetzt. Der Konzern konnte bereits im ersten Halbjahr einen operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 13.780 erzielen und bestätigt somit die Erwartungshaltung des Managements aus dem vorangegangenen Lagebericht.

Die segmentspezifischen Transaktions- und Kundenzahlen konnten im Segment „Securities Trading & Financial Services“ um 18 % bzw. 9,2 % gesteigert werden. Eine erfreulich positive Geschäftsentwicklung konnte im Segment „Transaction Processing & White-Label-Banking-Services“ verzeichnet werden.



2. Nachtragsbericht

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf Note 14 des Halbjahres-Konzernanhangs verwiesen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Der dargestellte Prognosezeitraum zum Geschäftsverlauf bezieht sich auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 und beträgt 6 Monate. Es werden ausschließlich fortgeführte Aktivitäten und Geschäftsprozesse von außerordentlicher Bedeutung im Rahmen der Prognose berücksichtigt.

Erwarteter Geschäftsverlauf im Segment „Securities Trading & Financial Services“

Durch weiteres Wachstum des Geschäfts mit dem Kooperationspartner Morgan Stanley sowie die Erweiterung des Kreditbuchs, u. a. mit dem Geschäftsmodell „flatex flex-Kredit“, wird das Wachstum im Segment „Securities Trading & Financial Services“ im zweiten Halbjahr anhalten. Eine Roadshow in acht Städten Deutschlands unter dem Motto „von Hamburg bis Wien“ mit Trading-Profis sowie Anlageexperten soll den Bekanntheitsgrad der flatex GmbH weiter erhöhen. Zusätzlich ermöglichen Kooperationen, beispielsweise mit Zinspilot attraktive Geschäftsmodelle in der aktuellen Niedrigzinsphase.

Erwarteter Geschäftsverlauf im Segment „Transaction Processing & White-Label-Banking-Services“

Das zweite Geschäftshalbjahr 2016 hält für das Segment „Transaction Processing & White-Label-Banking-Services“ zwei Meilensteine bereit:

Durch das deutsch-koreanische Fintech-Joint-Venture mit Finotek wird der Geschäftsbereich Mobile Payment mit der Produktentwicklung kesh erstmals für internationale Anwendungsgebiete adaptiert. Somit ergeben sich spürbare Fortschritte im Rahmen der Softwareentwicklung sowie des Betriebs dieser Plattform.

Zum anderen wird erwartet, dass das betreute Kundeneinlagen- und Depotvolumen im zweiten Halbjahr 2016 erstmals in der Geschichte der FinTech Group AG sowie der biw AG die 10-Milliarden-Euro-Marke überschreiten wird.



Prognose zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren

Für die Leistungsindikatoren des Konzerns können die Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 aus dem vorangegangenen Lagebericht bestätigt werden. Diese werden wie folgt zusammengefasst:

in Stück / in TEUR	Konzern		Securities Trading & Financial Services		Transaction Processing & White-Label-Banking-Services	
	2016e	2015	2016e	2015	2016e	2015
Anzahl Kunden	-	-	deutlich steigend	-	-	-
Anzahl Konten	-	-	deutlich steigend	-	moderat steigend	218.285
Anzahl Transaktionen	-	-	stark steigend	7.100.000	leicht steigend	10.143.219
EBITDA fortgeführte Aktivitäten	stark steigend	19.738	stark steigend	19.637	stark steigend	8.389

Legende

Ausmaß der Veränderung

moderat +/- 0,1 bis 5 %

leicht +/- 5,1 bis 10 %

deutlich +/- 10,1 bis 20 %

stark +/- > 20,1 %

Das Ergebnis zum 30.06.2016 bestätigt die Einschätzungen und Prognosen der Geschäftsführung zur Gesamtunternehmung und zur Erwartung, das Geschäftsjahr 2016 mit einem operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 30 bis 35 Millionen Euro abzuschließen.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der Chancen und Risiken bestehen die Angaben aus dem vorangegangenen Lagebericht unverändert fort.



4. Sonstige Angaben

4.1. Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahres-Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Halbjahres-Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlich Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, den 31.08. 2016

FinTech Group AG

Frank Niehage

CEO, Vorsitzender des Vorstands

Halbjahres- Konzernabschluss



Halbjahres-Konzernbilanz IFRS zum 30. Juni 2016

in TEUR	Note	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva		1.352.324	1.208.240
Langfristige Vermögenswerte		66.474	64.999
Immaterielle Vermögenswerte		55.159	54.256
Sachanlagen		5.744	5.354
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	10	541	440
Latente Steuern		5.030	4.949
Kurzfristige Vermögenswerte		1.285.850	1.142.067
Vorräte und unfertige Leistungen		941	1.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		89.097	30.002
Steuerforderungen		2.801	1.691
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		313.413	131.362
Kassenkredite und Forderungen		493.026	436.654
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		386.572	541.273
<i>Vermögenswerte, die zu einem aufgegebenen Geschäftsbereich gehören</i>	8	0	1.174
Passiva		1.352.324	1.208.240
Eigenkapital		89.576	85.856
Gezeichnetes Kapital		16.811	16.811
Kapitalrücklagen		49.523	49.367
Gewinnrücklagen		8.893	6.989
Anteile anderer Gesellschafter		14.349	12.689
Langfristige Schulden		13.285	16.324
Langfristige Kredite		4.060	7.208
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.103	4.348
Latente Steuerschulden		5.122	4.768
Kurzfristige Schulden		1.249.463	1.106.060
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.698	13.356
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.000.595	947.278
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		224.822	127.421
Steuerrückstellungen		10.340	8.533
Sonstige Rückstellungen		2.008	9.472



Halbjahres-Konzerngewinn- und verlustrechnung IFRS für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	Note	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Umsatzerlöse		48.348	34.634
Materialaufwand		13.533	4.816
Personalaufwand	4	10.791	7.894
Marketing- und Werbeaufwendungen		311	155
andere Verwaltungsaufwendungen		9.930	6.598
Wertminderung Finanzanlagen		3	7
Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		13.780	15.164
Abschreibungen		2.424	431
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		11.356	14.733
Finanzergebnis		-650	-676
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		10.706	14.057
Ertragsteueraufwand		1.848	2.166
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		8.858	11.892
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8	-6.310	-1.891
Konzernergebnis		2.548	10.001

Zahlen eingeschränkt vergleichbar mit veröffentlichtem Halbjahresabschluss 2015 aufgrund des veränderten Rechnungslegungsstandards von HGB nach IFRS (siehe Überleitung in Note 4).



Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	Note	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Konzernergebnis		2.548	10.001
Sonstiges Ergebnis, Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:			
Erstattung/Bewertung Planvermögen		0	0
Versicherungsmathematische Gewinne		0	0
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:			
Anpassungen Anleiheportfolio		1.528	0
Latente Steuern		-512	0
Gesamtergebnis		3.564	10.001



Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	30.06.2016	30.06.2015
Periodenergebnis (Konzernhalbjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	2.548	10.001
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.641	3.717
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5.903	448
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	155	31
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-297.492	-10.798
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	147.283	280.046
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-150.768	283.445
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.596	-948
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.338	-338
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-43.559
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.934	-44.845
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-	10.085
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Dritten	-	-
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	10.085
Veränderung des Finanzmittelbestands	-154.701	248.685
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-	559.437
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	541.273	61.482
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	386.572	869.604



Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2016

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- Gewinn- rücklage	Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Gewinne/Verluste aus Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis bewertet wurden	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.01.2015	15.395	30.474	4.212	-	-	50.081	-	50.081
Ausgabe von Anteilen	1.416	18.668	-	-	-	20.085	-	20.085
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	225	-	-	-	225	-	225
Änderungen des Konsoli- dierungskreises	-	-	-	-	-	-	13.102	13.102
Gesamtergebnis	-	-	-	4.127	396	4.523	-	4.523
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-	-	-1.746	-	-	-1.746	-413	-2.159
Stand zum 31.12.2015	16.811	49.367	2.466	4.127	396	73.167	12.689	85.856
Ausgabe von Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	155	-	-	-	155	-	155
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-	1.016	1.016	-	1.016
Konzernhalbjahresüberschuss	-	-	888	-	-	888	1.661	2.549
Stand zum 30.06.2016	16.811	49.523	3.354	4.127	1.412	75.226	14.350	89.576

Halbjahres-Konzernanhang zum 30. Juni 2016

Note 1 Angaben zum Unternehmen

Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der FinTech Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen: „Konzern“). Das unmittelbare Mutterunternehmen ist die GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH mit Sitz in Kulmbach, das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe ist die BFF Holding GmbH mit Sitz in Kulmbach.

Die FinTech Group AG ist eine in Deutschland niedergelassene Gesellschaft, die ihren Sitz am Rotfeder-Ring 5 in 60327 Frankfurt am Main hat.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht im Bereich innovativer Technologien im Finanzsektor und Online-Brokerage-Markt sowie der Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Die Konzernabschlussaufstellung wurde am 31.08.2016 abgeschlossen und wird voraussichtlich am 29.09.2016 an den Aufsichtsrat zur Freigabe der Veröffentlichung vorgelegt. Im Anschluss an die Veröffentlichung besteht keine Möglichkeit zur Änderung des Konzern-Halbjahresabschlusses.

Note 2 Grundlagen der Aufstellung

Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss steht in uneingeschränkter Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union anzuwendenden IFRS und den ergänzenden nach § 315a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Halbjahres-Konzernabschluss der FinTech Group AG basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung.

Note 3 Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum liegen keine Veränderungen bezüglich des Konsolidierungskreises im Vergleich zum 31.12.2015 vor.

Note 4 Angaben zum Vergleichszeitraum 2015 der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum besseren Verständnis des Vergleichszeitraums 01.01.2015 – 30.06.2015 ist zu erwähnen, dass der Erwerb der Mehrheitsanteile der XCOM-Gruppe zum 31.03.2015 vollzogen wurde. Somit fließen die Jahresverkehrszahlen der XCOM-Gruppe nur mit drei Monaten (01.04. bis 30.06. 2015) in die Ergebnisrechnung des Vergleichszeitraums ein.

Ferner ist das Halbjahresergebnis 2015 durch einen signifikanten Einmaleffekt positiv beeinflusst worden.

Darüber hinaus ergeben sich Anpassungen zum Halbjahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch. Der Personalaufwand beträgt im originären Halbjahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch TEUR 11.572, dieser Betrag wird durch die Aktivierung der Produktentwicklung i. H. v. TEUR 770 sowie Anpassung der Aufwände für Altersvorsorge i. H. v. TEUR 41 gemindert. Die Abschreibungen reduzieren sich um TEUR 4.652, da nach den IFRS-Standards keine laufende Abschreibung auf die Geschäfts- und Firmenwerte vorgenommen, sondern ein Impairment durchgeführt wurde. Des Weiteren waren die handelsrechtliche Bewertungspositionen in Bezug auf das Anleiheportfolio zu eliminieren, woraus sich ein Effekt i. H. v. TEUR 2.971 ergibt. Der Ertrag aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken i. H. v. TEUR 1.640 wurde nach IFRS ebenfalls eliminiert. Somit ist das Gesamtergebnis nach IFRS um insgesamt TEUR 6.794 höher als im HGB-Abschluss ausgewiesen.

Überleitung der HGB-GuV (30.06.2015) auf die IFRS-GuV (30.06.2015)

in TEUR	IFRS 1. HJ 2015	HGB 1. HJ 2015	Unterschied
Abschreibung Goodwill	0	4.652	4.652
Anpassung des Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	-1.640	-1.640
Abweichende Bewertung Anleihen	0	2.971	2.971
Aktivierung von Entwicklungskosten	770	0	770
Anpassung Pensionsrückstellungen	41	0	41
Summe Ergebnisabweichungen			6.794
Konzernergebnis nach Steuern	10.001	3.207	6.794

Note 5 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses beruht auf den gleichen Annahmen und Schätzungen wie der vorangegangene Konzernabschluss. Die Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte sowie Schulden bzw. Erträge und Aufwendungen auswirken. Dabei werden alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern, auf die Bestimmung der erzielbaren Beträge zur Prüfung der Wertminderung einer zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) sowie auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Von besonderer Bedeutung sind auch die aus der angespannten aktuellen Zinssituation auf den Finanzmärkten resultierenden Schätzunsicherheiten. Diese beziehen sich im Speziellen auf die Höhe der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen. Folglich können die sich tatsächlich ergebenden Werte von den Schätzungen abweichen. Neue Informationen werden berücksichtigt, sobald diese vorliegen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses wird nicht davon ausgegangen, dass sich wesentliche Änderungen gegenüber den Annahmen und Schätzungen ergeben haben.

Note 6 Tochterunternehmen mit Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter

Nur auf Ebene der XCOM AG (Einzelgesellschaft mit Hauptgeschäftssitz in Willich) existieren wesentliche nicht beherrschende Gesellschafter. Der Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital der XCOM AG entspricht 33,34 % (entspricht dem Stimmrechtsanteil).

Note 7 Aktienoptionsplan

Zur wettbewerbsgerechten Gesamtvergütung der Führungskräfte hat die FinTech Group AG Aktienoptionsprogramme geschaffen. Jedes Bezugsrecht aus dem Aktienoptionsprogramm gewährt dem Inhaber das Recht, eine auf den Inhaber lautende Stückaktie der Gesellschaft gegen Zahlung des bei Ausgabe festgelegten Bezugspreises zu erwerben. Der Bezugspreis wird auf Basis des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie über eine feste, der Beschlussfassung der Hauptversammlung vorausgehende Periode abzüglich eines Abschlags festgelegt.

Das erste Aktienoptionsprogramm wurde 2014 aufgelegt (Optionsplan 1). In 2015 wurde ein zweites Aktienoptionsprogramm (Optionsplan 2) aufgelegt, aus dem im ersten Halbjahr 2016 am 07.04.2016 insgesamt 104.500 Optionen an Mitarbeiter vergeben wurden:

Plan	vergeben am	Anzahl	Kurs bei Bezug in EUR
Optionsplan 2	07.04.2016	104.500	15,45
Gesamt		104.500	

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 waren (ebenso wie 2015) weder Optionen im Umlauf noch lagen am 30.06.2016 (ebenso wenig wie 2015) ausübbar Optionen vor. Auch lagen im Geschäftsjahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 keine verwirkten oder verfallenen Optionen vor.

Die zu buchende Kapitalrücklage beträgt im ersten Halbjahr 01.01.2016 – 30.06.2016 TEUR 155. Diese setzt sich zusammen aus der Rücklage für ausgegebene Optionen vor dem 01.01.2016 (TEUR 141) sowie der Rücklage für Optionen ab dem 01.01.2016 (TEUR 13).

Note 8 Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im ersten Halbjahr 2016 liegen mit der Aktionärsbank, CeFDex und XCOMpetence drei aufgegebene Geschäftsbereiche vor. Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gliedert sich wie folgt:

in TEUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Umsatzerlöse	438	9.420
Aufwendungen	6.512	10.780
EBITDA	-6.074	-1.360
Abschreibungen	217	282
Vorsteuergewinn/-verlust aus der Neubewertung der dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzuordnenden Vermögenswerte und Schulden	20	249
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres aus aufgegebenen Geschäftsbereichen lt. GuV	-6.310	-1.891

Wertminderungstests der aufgegebenen Geschäftsbereiche erfolgen einmal jährlich. Während der Berichtsperiode ergaben sich keine Anzeichen, die einen außerplanmäßigen Wertminderungstest zur Folge haben. Die Netto-Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2016 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	AKTIONÄRSBANK	CeFDex	XCOMp	Gesamt
Lfd. Geschäftstätigkeit	-1.182	-295	-123	-1.600
Investitionstätigkeit	-	-	-	0
Finanzierungstätigkeit	-	-	-	0

Aus fortgeführten Geschäftsbereichen sind den Eigentümern des Mutterunternehmens Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 32.229 (Vorjahreszeitraum: TEUR 28.861) und nicht beherrschenden Gesellschaftern TEUR 16.119 (Vorjahreszeitraum: TEUR 5.774) zuzurechnen. Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen sind den Eigentümern des Mutterunternehmens Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 292 (Vorjahreszeitraum: TEUR 7.821) und nicht beherrschenden Gesellschaftern TEUR 146 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.599) zuzurechnen.

Note 9 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich zum 30.06.2016 wie folgt:

in TEUR	01.01.2016	Zugang	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2016
Kurzfristige Rückstellungen						
Restrukturierungskosten	1.000		750	250	0	0

Die Restrukturierungsmaßnahmen sind im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen. Die Rückstellung wurde mit TEUR 750 verbraucht und die restlichen TEUR 250 entsprechend aufgelöst. Gründe für eine erneute Rückstellungsbildung werden aktuell nicht gesehen.

Note 10 Finanzinstrumente

Hinsichtlich der Kategorisierung sowie der Wertansätze der Finanzinstrumente ergeben sich zum vorangegangenen Abschluss keine Unterschiede.

Gewährte Sicherheiten

Die FinTech Group AG hat Sicherheiten gewährt, die für Zwecke der Abwicklung von Finanzkommissionsgeschäften der biw AG bei den in Anspruch genommenen Clearing- & Lagerstellen hinterlegt wurden. Diese Hinterlegung von Sicherheiten wird im Wesentlichen in Form von Wertpapier-sicherheiten durchgeführt. Der Buchwert der gewährten Sicherheiten beläuft sich zum 30.06.2016 auf TEUR 161.828 (31.12.2015: TEUR 38.194).

Gehaltene Sicherheiten

Der FinTech-Konzern hält keine Sicherheiten in Form finanzieller oder nicht finanzieller Vermögenswerte.

Note 11 Dividenden

Während der Berichtsperiode werden keine Dividenden an Eigentümer angesetzt.

Note 12 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8

Die FinTech Group AG ist nach IFRS 8 zur Segmentberichterstattung verpflichtet. Die Art der Segmentierung richtet sich nach dem sogenannten Management Approach. Segmente sind Teilbereiche des Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die von der obersten Führungskraft (CODM) im Rahmen der Verteilung von Ressourcen und der Beurteilung von Leistungen regelmäßig ausgewertet werden. Maßgeblich ist dabei die oberste Ebene des Berichtswesens. Eine Zusammenfassung von Geschäftssegmenten ist nicht vorgenommen worden.

Die FinTech Group AG berichtet über ihre Geschäftsentwicklung aus zwei Segmenten. Das Segment „Securities Trading & Financial Services“ (ST & FS) umfasst Produkte und Dienstleistungen im Frontend des Online-Brokerages, des White-Label-Bankings sowie bankfachlicher Dienstleistungen. Die Umsätze dieses Segments stammen aus dem Verkauf der entsprechenden Produkte bzw. Dienstleistungen.

Das Segment „Transaction Processing & White-Label-Banking-Services“ (TP & WLBS) umfasst die elektronische Wertpapierabwicklung und Depotverwaltung, IT-Dienstleistungen sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, wobei die Umsätze aus der entsprechenden Dienstleistungserbringung resultieren.

Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit erstes Halbjahr 2016

in TEUR	ST & FS	TP & WLBS	Sonstiges & Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	11.623	36.505	220	48.348
Materialaufwand	269	12.821	443	13.533
Personalaufwand	1.458	6.096	3.237	10.791
Marketing- und Werbeaufwendungen	86	197	28	311
andere Verwaltungsaufwendungen	2.409	5.043	2.478	9.930
Wertminderung Finanzanlagen	0	0	3	3
EBITDA	7.401	12.347	-5.969	13.780
Abschreibungen				2.424
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)				11.356
Finanzergebnis				-650
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)				10.706
Ertragsteueraufwand				1.848
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten				8.858
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen				-6.310
Konzernhalbjahresergebnis				2.548

**Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit erstes Halbjahr 2015**

in TEUR	ST & FS	TP & WLBS	Sonstiges & Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	21.391	11.821	1.422	34.634
Materialaufwand	1.244	3.889	-317	4.816
Personalaufwand	2.572	2.053	3.269	7.894
Marketing- und Werbeaufwendungen	155	0	0	155
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.732	3.681	1.185	6.598
Wertminderung Finanzanlagen	7	0	0	7
EBITDA	15.681	2.198	-2.715	15.164
Abschreibungen				431
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)				14.733
Finanzergebnis				-676
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)				14.057
Ertragsteueraufwand				2.165
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten				11.892
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen				-1.891
Konzernhalbjahresergebnis				10.001

Der oben dargestellte Segmentbericht zeigt die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2015 und 2016 nach Neustrukturierung der Segmente im Geschäftsjahr 2015.

Der Umsatz zwischen den Segmenten wird zu Marktpreisen durchgeführt. Die Rechnungslegungsgrundlage für sämtliche Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten entspricht den Vorgaben der IFRS.

Externe Umsatzerlöse werden lediglich von den in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften generiert.

Note 13 **Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Salden und Geschäftsvorfälle (inklusive Zwischengewinne) zwischen der FinTech Group AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Unternehmen/Personen sind, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe daher nicht erläutert.

Die FinTech Group AG wird ihrerseits von der GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH beherrscht. Diese wird wiederum vom obersten Mutterunternehmen, der BFF Holding GmbH, beherrscht. Alleinaktionär der BFF Holding GmbH ist Herr Bernd Förtsch.

Neben den Tochtergesellschaften der FinTech Group AG werden demnach auch die GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH und die BFF Holding GmbH sowie die von diesen beherrschten Unternehmen sowie Unternehmen, bzgl. deren ein maßgeblicher Einfluss besteht, zu den nahestehenden Personen der FinTech Group AG gezählt. Dies gilt auch für die von Herrn Bernd Förtsch beherrschten Unternehmen sowie für Unternehmen, bzgl. deren ein maßgeblicher Einfluss besteht.

Als nahestehende Personen gelten zudem die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der FinTech Group AG und deren nahe Familienmitglieder. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die die nahestehenden Personen beherrschenden Einfluss haben, als nahestehende Unternehmen eingestuft.

Hinsichtlich der Geschäftsvorfälle zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen/Personen sowie deren Zusammensetzung gibt es im Vergleich zum vorangegangenen Stichtag keine wesentlichen Änderungen.

Note 14 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Start eines ersten deutsch-koreanischen Fintech-Joint-Ventures

Für das zweite Halbjahr 2016 ist der Start des Joint Ventures mit Finotek geplant. Im Rahmen des Joint Ventures wird die FinTech Group AG ihr proprietäres mobiles Zahlungssystem „kesh“ zur Verfügung stellen. Das vielseitige Smartphone Wallet „Made in Germany“ ermöglicht Peer-to-Peer-, POS- und Online-Zahlungen. Es bietet zahlreiche Vorteile wie hohe Flexibilität und Datensicherheit und ist in Europa voll regulierungskonform. Es ist geplant, „kesh“ unter einem White-Label-Dach auch in Asien anzubieten. Der B2B-Spezialist Finotek, der namhafte staatliche und private Kunden in Südkorea bedient, offeriert eine ganze Reihe von voll digitalisiert mobilen Ident-Lösungen. Diese erweitern das Produktportfolio der FinTech Group AG in Europa. Finotek bietet erstklassige mobile Banking-Lösungen an, die Identitätsprüfungen ohne Medienbrüche und in Echtzeit erlauben. Mit „SmarterSign“ hat Finotek außerdem eine biometrische Identifikationslösung für die mobil-basierte elektronische Signatur und Schutz vor Betrug erfunden. Zudem bietet Finotek eine cloud-basierte, vollständig mobile Hypotheken-Plattform an. Sie ermöglicht es, einen Hypothekenantrag in nur 30 Minuten zu stellen.



Beginn des Geschäftsbetriebs der Brokerport Finance GmbH

Ebenfalls im zweiten Halbjahr wird die Brokerport Finance GmbH ihren Geschäftsbetrieb aufnehmen. Brokerport Finance erbringt Dienstleistungen für die biw AG rund um das biw-Produkt „brokerport“ (ehemals „benk“). Kerngeschäft ist die Bereitstellung und der Betrieb des Webauftritts und die damit einhergehende Vermittlung von Kunden an die biw AG. Zeitgleich wird der aufgegebenen Geschäftsbereich XCOMpetence eingestellt und die Gesellschaftsform auf die Brokerport Finance GmbH übertragen.

Beginn einer strategischen Kooperation mit Rocket Internet

Am 26. Juli 2016 hat sich die FinTech Group AG mit der Rocket Internet SE auf eine umfassende Technologiepartnerschaft geeinigt. Auf Basis der europaweit gültigen Banklizenz der Konzerntochter biw AG stellt die FinTech Group AG dafür technologische Infrastruktur wie das Kernbanksystem und hochautomatisierte Prozesse zur Verfügung. Zudem bringt die XCOM AG, das IT-Systemhaus des FinTech-Konzerns, ihre hochperformanten Server- und Software-Entwicklungsleistungen in die Technologiepartnerschaft ein. Beide Seiten planen, gemeinsame Fintech-Geschäftsmodelle auf EU-Ebene zu entwickeln. Dazu bringt die Rocket Internet SE großes Know-how vor allem im Bereich Online-Marketing, User Experience, Frontend-Gestaltung, Internationalisierung und der Entwicklung skalierbarer Geschäftsmodelle mit.



FinTech Group AG

Rotfeder-Ring 5

60327 Frankfurt am Main

Tel 069 450 001 000

info@fintechgroup.com

www.fintechgroup.com